

Appell an die KandidatInnen der nationalen Wahlen 2019

Sie machen mit bei den Wahlen 2019? Wir von der Digitalen Gesellschaft begrüßen das. Es ist uns allerdings ein grosses Anliegen, dass VertreterInnen von politischen Organisationen und KandidatInnen die Privatsphäre der WählerInnen respektieren, und dass sie im Interesse der Transparenz auf verdeckte Werbung verzichten.

Wer Werbebotschaften im Internet und auf Sozialen Medien verbreitet, hat verschiedene Möglichkeiten, Zielgruppen zu definieren. Besondere Sorgfalt ist geboten, wenn dabei Listen von Kontakten zusammengestellt und verarbeitet werden. Laut Einschätzung des EDÖB und Privatim¹ sind Personendaten, die im politischen Prozess erhoben wurden, in der Regel besonders schützenswert.

Botschaften, die über Plakate, Inserate und Flyer verbreitet werden, erreichen ein breites Publikum und tragen so zu einer öffentlichen Debatte bei. Wie wir wissen, gibt es aber auch verdeckte politische Werbung, mit individuell angepassten Motiven und Slogans, die ausschliesslich an gewisse Zielgruppen ausgespielt werden («Dark Ads»²). Dabei verliert der Prozess der Meinungsbildung an Transparenz und die Risiken von Manipulation und Verbreitung von Fake News steigen.

Wir appellieren an Sie:

- 1. Benennen Sie korrekt die Urheberschaft und verzichten Sie auf Fake Accounts!**
Verwenden Sie als Absender von politischer Werbung einen Account, der eindeutig Ihrer eigenen Partei bzw. Organisation oder Ihnen selbst zugeordnet werden kann. Unterlassen Sie bitte insbesondere Aktivitäten, in denen die Urheberschaft des politischen Gegners vorgetäuscht wird.
- 2. Erstellen Sie Zielgruppen nur mit Einwilligung der Betroffenen!**
Wenn Sie eine Zielgruppe aufbauen, nutzen Sie bitte nur jene Kontakte, bei denen die betroffenen Personen ihre ausdrückliche Einwilligung gegeben haben. Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie die Kontakte manuell zur Zielgruppe hinzufügen, ob Sie diese aus einer bestehenden Liste importieren, oder ob Sie maschinell erhobene Kontakte verwenden (z.B. aus den BesucherInnen einer Website).
- 3. Verzichten Sie auf Dark-Ads!**
Verwenden Sie bitte keine gesponserten Posts auf Social Media Plattformen, die ausschliesslich an gewisse Zielgruppen ausgespielt werden und nicht auf Ihrem öffentlichen Profil oder auf dem öffentlichen Profil Ihrer Partei erscheinen (oder sonst in geeigneter Weise publiziert werden).

Die Digitale Gesellschaft beobachtet die Werbeaktivitäten der Politik mit Sorge und appelliert an Sie als VertreterIn einer politischen Organisationen und als KandidatIn, diese Gefahren zu reduzieren, ihre Werbeaktivitäten im Internet und auf Sozialen Medien für die Öffentlichkeit transparent zu gestalten und die Persönlichkeitsrechte der BürgerInnen zu achten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Wahljahr 2019 mit aufschlussreichen Debatten - natürlich nicht nur im digitalen Raum.

Basel, 9.7.2019

1 EDÖB: Leitfaden zu Wahlen und Abstimmungen
<https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/dokumentation/leitfaeden/Wahlen.html>

2 Republik vom 5.12.2017: Verdeckte Politwerbung enttarnen
<https://www.republik.ch/2018/01/13/verdeckte-politwerbung-enttarnen>